



Hainfeld.
„Wir Hainfelder“

Hainfelder.

Das **Infomagazin**
des Stadtmarketingvereins
»Wir Hainfelder« | Winter 2018

*Frohe Festtage
und ein glückliches
Neues Jahr*



Auf Kripperl-
roas durch
Hainfeld



Hainfelder Krampusrummel 8.12. | Kreativmarkt 15. + 16.12. | Kindersamstag 22.12. | Neujahrskonzert 6.1.

Krippenstadt Hainfeld

- 04 **Ihr Kinderlein kommet**
Drei Hainfelder/innen bringen sich ein
- 06 **Südtirol lässt grüßen**
Über eine besondere Krippenschau im Kultursaal
- 08 **Eine Kripperloas durch Hainfeld**
Krippenschauen in Hainfelder Geschäftsauslagen
- 10 **Mit Liebe zum Detail**
Aussteller/innen des Kreativmarktes im Portrait
- 12 **Aus Freude an den Vorbereitungen**
Der Hainfelder Herbert Heitzer baut auch Krippen
- 14 **Hatten Sie eine Krippe zuhause?**
Dr. Margarete Kowall hörte sich um
- 15 **Gemeindenachrichten**
u. a. Regelung zur Ausstellung von Reisepässen
- 17 **Sonderteil Krippenstadt Hainfeld**
mit allen Adventveranstaltungen im Überblick
- 21 **Gemeindenachrichten**
u. a. Renovierungen, neue Erdenbürger/innen
- 24 **Zeichen christlichen Glaubens**
Dr. Kurt Wimmer über die Weihnachtskrippe
- 26 **Neue Betriebe, Ankündigungen**
- 27 **Neues vom Wochenmarkt**
- 28 **Kultur**
Kinderkinosamstag, Theaterworkshop für Kinder, Ausstellungen im Hainfeld|Museum sowie Hüttendienst
- 30 **Sport**
Berichte über URC, ASKÖ und LaVita
- 32 **Veranstaltungskalender**



*Liebe Leserin!
Lieber Leser!*

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Das Weihnachtsteam des Vereins „Wir Hainfelder“ hat heuer Hainfeld zur „Krippenstadt“ ernannt. Dazu findet vom 30.11. – 2.12.2018 im Kultursaal eine „Krippenausstellung“ statt, wo Aussteller aus dem Bezirk und sogar aus Südtirol ihre Krippen zeigen und natürlich können sie auch käuflich erworben werden. Die Hainfelder Krippenbauer haben wir für Sie portraitiert und ihnen über die Schulter geschaut, wie eine Krippe entsteht.

Eine besonders große Holzkrippe, die unter Mithilfe der Schüler der NNÖMS von der Fa. Lux gebaut wurde, ist am Victor-Adler-Platz zu sehen.

Die Eröffnung der „Krippenstadt Hainfeld“ wird ebenfalls am 30.11.2018 am Victor-Adler-Platz stattfinden. Die Schlussverlosung der HainfeldCard ist am 14.12.2018 um 17.00 Uhr im Innenhof des Gemeindezentrums.

Für die Kinder ist wieder ein umfangreiches Programm vorgesehen, wie z. B. Kinderkinosamstag, Theaterworkshop, Nähkurse, usw. damit die Zeit, bis das Christkind kommt, schneller vergeht.

Die Hainfelder Geschäfte haben ihre Auslagen wieder stimmungsvoll geschmückt und laden die KundInnen zum Einkaufen ein.

Die Stadtkapelle Hainfeld und der chor70 geben Konzerte in der Pfarrkirche Hainfeld. Die genauen Termine aller Veranstaltungen lesen Sie bitte im Mittelteil.

Wie Sie sicher wissen, feiert die Stadt Hainfeld heuer 90 Jahre Stadterhebung. Zu diesem Thema wird am 30.11.2018 im Hainfeld|Museum die Ausstellung „9 Jahrzehnte Hainfeld“ eröffnet, zu der ich Sie herzlich einladen möchte.

So darf ich Ihnen noch eine geruhsame Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019 wünschen!

Anita Zebetmayer
redaktion@hainfeld.at



Cover
PTS Hainfeld,
Marco Spendl-
hofer und Diana
Reischer

© Witzmann

IMPRESSUM Informationszeitung des Vereins »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. Herausgeber: Verein »Wir Hainfelder«. Für den Inhalt verantwortlich: Gerd Novacek. Redaktionsleitung: Anita Zebetmayer (az). MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Marlies Rauch, Dr. Kurt Wimmer, Hedda Kasser, Dr. Margarete Kowall, Helga Czerny, Alexander Simader, Lektorat: Monika Kinzl-Vorreither. Inserate: Alexandra Eichenauer-Knoll, Verein »Wir Hainfelder«. Redaktions- und Vereinssitz: 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, Layout und Produktion: www.tintenblau.at, Druck: NP-Druck, St. Pölten



*Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Jugendliche!*



Liebe Hainfelderinnen und Hainfelder, liebe Leserinnen und Leser!

Das Weihnachtsteam des Vereins „Wir Hainfelder“ hat sich für den Advent wieder viel vorgenommen. Unter dem heurigen Motto „Krippenstadt Hainfeld“ stehen die Aktivitäten im Advent. Am Victor-Adler-Platz steht eine lebensgroße Weihnachtskrippe und der Adventkranz. Der Christbaum am Hauptplatz wird durch zusätzliche Beleuchtungselemente hell erstrahlen. Die Beleuchtung in der Innenstadt wird durch zusätzliche Baumbeleuchtungen verschönert und das Gemeindezentrum bekommt einen neuen Lichtervorhang. Durch diese Verbesserungen soll das Einkaufen und Flanieren in Hainfeld noch stimmungsvoller sein und zu einem Erlebnis für alle Generationen werden.

Der Kreativmarkt im Gemeindezentrum ist seit Jahren ein Anziehungspunkt auch für Besucher aus weiter entfernten Gemeinden geworden. Der Perchtenumzug zeichnet sich durch die gute Organisation und hohe Qualität der präsentierten Perchten aus. Die Geschäfte bieten fast alles für ein gelungenes Weihnachtsfest an. Die Hainfelder Gastronomiebetriebe machen die Weihnachtsfeiern zu einem kulinarischen Erlebnis.

Ich danke allen, die mithelfen, Hainfeld heuer zur Krippenstadt in der Weihnachtszeit zu erheben. Durch die Aktivitäten des Vereins „Wir Hainfelder“, die Wirtschaftstreibenden, die Mandatäre und Bediensteten der Stadtgemeinde Hainfeld hat die Stadtgemeinde auch heuer wieder hervorragend gewirtschaftet. Ich danke allen, die sich in Vereinen und Organisationen ehrenamtlich engagieren und für die Lebensqualität in Hainfeld sorgen.

Ich lade alle am 20.12. ab 15.00 Uhr zu einem Besuch des Punschstandes des Roten Kreuzes am Hauptplatz ein. Gemeinsam können wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen und Gutes für das Gemeinwohl bewirken.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Fest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2019.

Ihr Bürgermeister Albert Pitterle

Die Krippe gehört zu den frühesten Symbolen weihnachtlicher Festkultur. Bereits im Jahr 334 ließ Kaiserin Helena über der Geburtshöhle in Bethlehem eine Krippe errichten, die die Geburtsszene zeigt.

Der Heilige Franz von Assisi hatte 1223 in Greccio als Erster die Idee, zum Weihnachtsfest die Geburt Christi im Stall von Bethlehem als „lebendes Bild“ mit lebenden Personen und Tieren nachzuzeichnen.

Die Krippen waren zunächst vor allem in den Kirchen und weniger in den Privathäusern präsent. Erst ab dem 18. Jahrhundert wanderte das Brauchtum in die Familien.

Auch in meiner Familie gab es immer eine Krippe, die uns als Kinder und später als Erwachsene in der Weihnachtszeit sehr erfreute. In meiner Schulzeit konnte ich sogar selbst eine Krippe basteln.

Ich freue mich schon sehr auf die heurige Adventzeit in Hainfeld, die unter dem Motto „Krippenstadt“ steht und den damit verbundenen Veranstaltungen, die uns wieder in eine herrliche Weihnachtsstimmung versetzen werden.

Ich wünsche allen schon jetzt eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Gerd Novacek, Obmann des Stadtmarketingvereins „Wir Hainfelder“

**Advent
im Gut Landsthal**
Sa 1.12. und So 2.12.2018

Adventmarkt, Kulinarik
Live-Musik im Oxenstall, Ponyreiten

WIAZHAUS
Landsthal
BIO Landwirtschaft
www.gutlandsthal.at



Ihr Kinderlein kommt, o kommt doch all

Die Krippe als Ort des Weihnachtswunders und das Spielen und Singen stimmen uns jährlich auf Weihnachten ein.

Alexandra Eichenauer-Knoll traf Menschen aus Hainfeld, die sich ganz speziell zu diesem Thema einbringen.



Lebkuchenkrippe

© Lechner

Portraits:

Horst Teufert

© Eichenauer-Knoll

Edith Lechner

© Eichenauer-Knoll

Sandra Schweiger

© privat

Eselin Arabella

© Teufert

Wie ich zu meinem ersten Esel kam, ist eine lustige Geschichte. Ich stamme ja ursprünglich aus Wiener Neustadt. Als Kind sah ich bei einer Bergtour auf die Hohe Wand einen Esel weiden. Seit damals habe ich immer von Eseln geschwärmt. Sie sind gutmütig und eines der wenigen Tiere, vor denen ich nie Angst hatte. Später sagte ich immer, in meiner Pension kaufe ich mir einen Esel. An meinem 50. Geburtstag stand Lisi vor meiner Türe, mit einer roten Masche um den Hals.

Was ich am Esel schätze? Er überlegt sich genau, was er tut und ist nicht so spontan wie ein Pferd. Außerdem ist er intelligent und beobachtet genau. Meine Eselin Lisi konnte alle unversperrten Türen öffnen. Durch ihre Gutmütigkeit sind sie, meiner Meinung nach, wunderbare Therapietiere. Meine Enkel reiten gerne auf den Eseln und gehen gemeinsam spazieren. Wir werden auch zum Kinderreiten eingeladen. Das einzige Problem dabei: sobald es finster wird, werden sie träge und wollen nur mehr fressen.

Horst Teufert ist ursprünglich aus Wiener Neustadt und lebt seit 1980 in Hainfeld. Er besitzt zwei Esel, die er heuer für die **Lebende Krippe** am 30.11. zur Verfügung stellt. Anfragen an: horst.teufert@aon.at

Ich habe sechs Kinder und war daher öfters Tischmutter in Vorbereitung zur Erstkommunion. Damals merkte ich, wie sehr es den Kindern Spaß macht sich zu treffen, zu spielen und sich mit religiösen Themen zu beschäftigen. 2013 habe ich dann zum ersten Mal ein „Lebkuchenkrippenbacken“ für Volksschulkinder während der Adventzeit angeboten. Damals kamen 42 Kinder, das war eine ziemliche Herausforderung. Aber wir haben es geschafft. Der Teig wird zu Hause vorbereitet. Mir ist wichtig, dass die Kinder möglichst selbstständig arbeiten, dass sie selbst ausrollen und ausstechen. Beim zweiten Mal wird bemalt und die Marzipanschafe kommen dazu, beim dritten Mal wird zusammengebaut. Das ist gar nicht so einfach, denn die Krippe muss standfest sein. Das vierte Mal ist die Kinderweihnacht, danach nehmen die Kinder das Kripperl mit nach Hause. Viele Kinder kommen wieder, oft bauen Geschwister auch zusammen eine Krippe.

Edith Lechner hat mit ihrem Mann sechs Kinder großgezogen und lebt in Hainfeld. Seit 2015 organisiert sie mit einem Team und mit Elternhilfe das Lebkuchenkrippenbasteln in der Pfarre. Die Vermittlung der Weihnachtsbotschaft ist ihr ein Anliegen.

Das Krippenspiel ist der Hauptteil der Kinderweihnacht um 16 Uhr. Die Kirche ist immer gesteckt voll. Für die Kinder ist es immer ein Highlight - für jene, die spielen und genauso für jene, die zusehen.

Wir haben meist fünf Probentermine, hauptsächlich spielen ja Ministranten und wir nutzen die Ministrantenstunden dafür. Es gibt Sprechrollen und stumme Rollen zur Auswahl. Das Alter entscheidet natürlich auch über die Größe der Rolle. Der erste Tag ist für mich immer sehr entscheidend. Es macht einen Unterschied, ob 10 oder 20 Kinder mitspielen möchten. Davon abhängig muss ich Kostüme organisieren. Die Kinder lieben es, sich selbst zu verkleiden, ich habe inzwischen auch einen Kostümfundus zu Hause. Was die Texte betrifft, muss man ein Meister der Improvisation sein. Aus einer Rolle zwei machen ist oft schwieriger als umgekehrt. Bei Licht- und Tontechnik, Auf- und Abbau werde ich zum Glück unterstützt.

Seit ich Kind bin, gibt es dieses Krippenspiel. Und ich freue mich noch immer darauf!

Sandra Schweiger arbeitet als Volksschullehrerin in Alland und organisiert seit 2016 das Krippenspiel für die Pfarre Hainfeld.



HORST WURZINGER
Ihr Wohlfühl-Malermeister

Heizanstrich

alternative Möglichkeit zum Heizen
für Wand, Boden, Decke

Der Anstrich verteilt die Wärme gleichmäßig im Raum und sorgt für ein natürliches Raumklima. Ersetzt andere Heizsysteme - wenig Energieverbrauch!

Ich berate Sie gerne!
Malermeister Horst Wurzinger

www.malerwurzinger.at

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Let George do it.

George. Das modernste Banking Österreichs.

spknoe.at

SPAR

Sie entscheiden selbst...

...für welche Produkte Sie diese Gutscheine einlösen und sofort 25% Rabatt kassieren wollen!

-25%
auf 1 Stk. eines Lebensmittel- od. Getränkeartikels
Nur gültig in den angeführten Filialen.

-25%
auf 1 Stk. eines Lebensmittel- od. Getränkeartikels
Nur gültig in den angeführten Filialen.

Gutscheine abtrennen und an der Kassa zusammen mit 1 Stk. eines Lebensmittel- oder Getränkeartikels* vorweisen und sofort Rabatt kassieren! Nur Original-Gutscheine einlösbar! Druck- und Satzfehler vorbehalten.
* Gültig auf 1 Stk. eines Lebensmittel- oder Getränke-Artikels Ihrer Wahl! Bei Getränken gelten übliche Gebinde (1 Tray, 1 Karton, 1 Kiste) als 1 Stk., bei Spirituosen 1 Flasche. Pro Stück kann nur 1 Rabattbon eingelöst werden, max. 2 Rabattbons pro Einkauf. Rabattbons können nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombiniert werden. Nicht gültig auf Mengenaktionen (z.B. Mengenvorteil ab 2 Stk., 1+1 GRATIS, 2+1 GRATIS, -50% Kartonangebote), Warengruppen-Rabatte, S-BUDGET-Artikel, bereits reduzierte Waren (-25%/50%-Kleber), Tchibo/Eduscho, Tiernahrung, Säuglingsanfangsnahrung, Flaschenpfand und in Onlineshops.

Nur gültig von Do., 15.11. bis Mi., 21.11.2018
in den unten angeführten Filialen, solange der Vorrat reicht.

- SPAR** 3170 Hainfeld, Hauptstraße 63
- SPAR** 3150 Wilhelmsburg, Flesch-Platz 2
- SPAR** 2560 Berndorf, Hainfelder Straße 38a

Alfred Brandtner TISCHLEREI

ADVENTMARKT

BEIM BRANDTNER IN KAUMBERG

SA 24.11. 2018 10 - 19 Uhr
SO 25.11. 2018 10 - 16 Uhr

Es erwarten Sie wieder tolle
Adventschnäppchen

www.joiner.at

f Tischlerei & Seminarzentrum Brandtner

Layout www.michaelbecker.at

Südtirol lässt grüßen!



Am ersten Adventwochenende wird im Kultursaal eine Krippenausstellung geboten. Alexandra Eichenauer-Knoll erkundigte sich über die vier ausstellenden Künstler.



Der Südtiroler Handwerksmeister
Thomas Comploi bei der Arbeit und
darunter eine aus Holz geschnittene
Figurengruppe zum Thema Christi
Geburt
© Comploi

Hainfeld ist heuer zur Krippenstadt erklärt worden. Und daher gibt es gleich zu Beginn des Adventreigens eine ganz besondere Krippenausstellung im Kultursaal zu bestaunen.

Helga Czerny, umtriebige Mitglied des „Wir Hainfelder-Weihnachtsteams“, hat dafür vier Aussteller aus der näheren und weiteren Umgebung eingeladen.

Den weitesten Anfahrtsweg hat wohl der Südtiroler Handwerksmeister Thomas Comploi.

Da er zeitgleich an einer Ausstellung in Göttweig teilnimmt, konnte er auch für Hainfeld gewonnen werden. Er führt seit 1990 in Gröden einen eigenen Betrieb, wo er in traditionellem Stil Skulpturen und Reliefs in reiner Handarbeit und in unterschiedlichen Größen anfertigt. Seine Arbeiten schmücken Kirchen und Kapellen in Italien, Österreich und Deutschland. Für einen Österreicher ist dieser berufliche Werdegang eher ungewöhnlich. Thomas Comploi besuchte drei Jahre lang die Kunstschule unter der Leitung von Prof. Martin Demetz. Nach sechs Jahren Ausbildung in der Werkstatt seines Onkels und Handwerksmeisters Karl Demetz, erlangte er dann selber den Titel des Meisters und kann heute von seiner Hände Kunstarbeit leben.

Felix Gravogel ist hierzulande ein Begriff. Der Leiter der Kreativschule Hohenberg ist seit seinem zehnten Lebensjahr, wie bereits sein Vater und Großvater, in der Bildhauerei und Malerei tätig. Er kennt die Südtiroler Traditionen sehr gut, stammen doch seine Vorfahren von dort. Tatsächlich ist er in sechster Generation als Künstler tätig und zeigt in zahlreichen Ausstellungen weit über die Grenzen Österreichs hinaus sein Können. Auf die Frage, warum er Krippen-

figuren schnitzt und Krippen baut, kommt die klare Antwort: „Ich möchte die christlichen Werte und das Brauchtum erhalten und weitergeben.“ Felix Gravogel hat drei Söhne, die Chancen stehen gut, dass auch eine weitere Generation in der Holzbildhauerei tätig sein könnte. (www.gravogel.at)

Ebenfalls aus Hohenberg in NÖ stammt Johann Höfinger. Er ist Gründungsmitglied der Kreativschule Hohenberg und hat einige Kurse bei Felix Gravogel besucht. Zu seiner Arbeit meint er: „Krippenbau ist ein langjähriges Hobby von mir. Ich bin vielleicht ein etwas anderer Krippenbauer als meine KollegInnen, da ich nicht in einer bestimmten Stilrichtung Krippen baue, z. B. alpenländisch oder orientalisch. Ich versuche mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln oder für spezielle Anforderungen Krippen zu planen und zu bauen. So entstehen die unterschiedlichsten Modelle in verschiedensten Größen.“

Der vierte im Bunde ist der gelernte Tischlermeister Ferdinand Kühberger. Dem inzwischen 87-jährigen Ramsauer ist es nach wie vor ein Anliegen, dass die Tradition des Krippenbauens weitergegeben wird: „Ich will die Krippe jedem zugänglich machen“, meint er. Seit seiner Pensionierung beschäftigt er sich mit dem Krippenbau und beteiligte sich an unzähligen Ausstellungen. Gerne spricht er auch über die unterschiedlichen Traditionen. Vor allem Kinder, die Krippen auf eine besonders unbeschwerte Art begegnen, scharen sich um ihn. Kühberger: „Vor der Krippe ergeben sich immer gute Gespräche. Die Kinder haben so viele Fragen, da braucht man nur zu antworten, z. B.: Die Könige kommen immer von rechts, die Hirten von links, und das Hl. Je-



suskind kommt erst vor der Bescherung hinein.“

Die Holzfiguren kauft Ferdinand Kühberger von einer Südtiroler Schnitzerei zu. Womit sich der Reigen wieder schließt.

Im Gespräch mit Ferdinand Kühberger hörte ich immer wieder die große Sorge heraus, dass es keinen Krippenbauernachwuchs geben könnte. Vielleicht sind seine Sorgen doch unbegründet. Denn bei der Hainfelder Krippenausstellung werden auch Schüler der 4. Klassen der Hainfelder NNÖMS unter der Leitung von Stefan Scheiblecker ihre Krippenwerke ausstellen. Und auch auf dem Krippenpfad durch die Hainfelder Auslagen werden sie vertreten sein.

Viel Freude beim Besuch der Krippenausstellung! ●



Der Hobbykünstler

Johann Höfinger arbeitet gerne mit dem Material, das gerade zur Verfügung steht.

© Höfinger

Der Künstler

Felix Gravogel will christliche Werte vermitteln, hier eine orientalische Krippe.

© Gravogel

**Krippenausstellung im Kultursaal
der Stadtgemeinde Hainfeld**
30.11. und 1.12, 10.00 – 18.00 Uhr
2.12. 10.00- 13.00 Uhr

Der Tischlermeister

Ferdinand Kühberger erzählt gerne über die Tradition des Krippenbauens

© Eichenauer-Knoll



Lieblingskrippe

Ferdinand Kühbergers liebste Krippe ist mit Sand und getrockneten Pflanzen aus der Wüste Sinai gefertigt. Das Material hat ihm sein Enkelsohn mitgebracht.

© Eichenauer-Knoll

Eine Krippenroas durch Hainfeld

Nicht nur im Kultursaal, auch in den Auslagen der Hainfelder Betriebe werden heuer Krippen ausgestellt. Die Hauptattraktion dieses Krippenpfades ist die Lebende Krippe, die nur während der Eröffnung der Weihnachtsstadt zu sehen ist. (ae)



Ein Gast aus dem Mürzer Oberland Krippe mit drei Dächern von Franz Pollross © Pollross

Die „Lebende Krippe“ am Victor-Adler-Platz wird gebaut von der Fa. Lux und gesponsert von der Gemeinde, v. l. Zimmermeister Andreas Ranftl, Vorarbeiter Martin Strohmaier, Birgit Hauss (Entwurf), Bgm. Albert Pitterle und Erich Lux © ae

Krippen schmücken heuer die Auslagen der Stadt und laden ein, über die Weihnachtsgeschichte und über die Tradition des Krippenbaus nachzudenken.

Selbstverständlich werden Werke hiesiger Krippenbauer wie Fritz Auer, Ferdinand Kühberger und Herbert Heitzer zu sehen sein. Krippen aus dem Mürzer Oberland stellt uns der aus Neuberg/Mürz (Stmk.) stammende Tischlermeister Franz Pollross zur Verfügung. Er wurde auf Initiative von Andrea Kargl eingeladen.

Für Überraschung werden die privaten Krippen der Geschäftsleute sorgen - alte Familienstücke oder gar Antiquitäten wie im Geschäft Vadlejš werden zu sehen sein. Man darf auch auf Kreatives von *Bastel-Gramm* oder Genähtes im Nähcafé *Was Ihr Wollt* gespannt sein. Verschiedene Schul- und Kindergartengruppen werden ebenfalls Krippen anfertigen.

Am Victor-Adler-Platz wird eine lebensgroße Krippe aufgestellt, die am Eröffnungstag für eine Stunde mit lebenden Personen besetzt wird. Die Holzfachfrau Birgit Hauss war für das Design zuständig, gebaut wird sie von der Firma Lux. Die schlichte Krippe ist multifunktional und aus robuster Lärche gefertigt. Bgm. Albert Pitterle freut sich: „Das ist wieder ein tolles Projekt vom Weihnachtsteam, das wir gerne aufgegriffen und finanziert haben.“

Die lebensgroßen Figuren zur Krippe werden von Schüler/innen der PTS Hainfeld angefertigt. Fachlehrer Matthias Weidhofer, der das Projekt leitet: „Wir werden die Figuren aus wasserfesten Birken-sperrholzplatten ausschneiden, schleifen und ölen. Die große Herausforderung ist, die Silhouetten der Figuren zu vergrößern und darauf zu achten, dass die Proportionen stimmen.“

Wer jetzt inspiriert ist und Lust bekommen hat, selbst kreativ zu werden, kann sich übrigens im Kaufhaus Eichberger nach vorge-



Designentwicklung: eine kleine Zeichnung wurde mit Projektor wie im Schattentheater vergrößert, davon wurden dann die Maße für die Sperrholzplatten abgenommen © Czerny

fertigten Krippenbauteilen umschauen.

Anfang und Ende des Krippenpfades sind die Florianikapelle und die Krippe in der Hainfelder Kirche. Viel Freude beim Wandern und Staunen! ●

Tipp: Krippenroas für Kinder
21.12. 16.00 - 17.30 Uhr
Start Wochenmarkt,
es führt Hannelore Lahner



Das Weihnachtsteam besucht die PTS beim Krippenfigurenwerken:

v. l. Alexandra Eichenauer-Knoll, Dominik Posch, Helga Czerny, Yunus Türkoglu, Marco Spendlhofer, Diana Reischer, Simon Schweighofer, Fatnis Salmani, Tiberiu Morar, Andre Palmethofer, Fachlehrer Matthias Weidhofer © Witzmann

Weihnachtszauber in Ihrer LESEN, GENIESSEN UND ÜBERRASCHEN wundervollen Buchhandlung



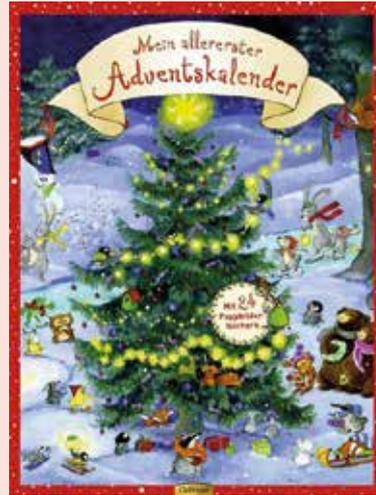
Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

die Zeit des Ankommens und somit auch wieder die Zeit der Verwönmomente und der Kindheits-erinnerungen beginnt.

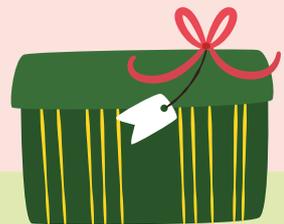
Adventkalender sind längst nicht mehr nur ein schokoladiger Wartezeitverkürzer für Kinder. Ob in wunderschönen Stoffdesigns zum Selberbefüllen, mit 24 Beutelchen für genussvolle Teestunden oder als Buch mit 24 Kapiteln - für jeden Geschmack ist das Richtige dabei. Liebevolle Botschaften und Bilder verstecken sich hinter den Türchen der Adventkalender und um in Weihnachtsstimmung zu kommen, lässt sich der eine oder andere Kalender sogar in ein Windlicht verwandeln.

Haben Sie eine schöne Vorweihnachtszeit, es bedankt sich herzlich für Ihre Treue

Ihr Skribo-Team



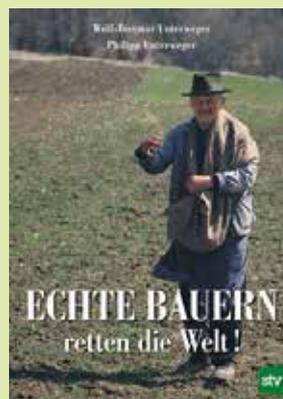
Mein allererster Adventkalender für die Kleinsten, Verlag Oetinger, mit 24 Pappbilderbüchern zum Herausnehmen
€ 20,60



Weihnachten in der wundervollen Buchhandlung
€ 18,50



Süße Bauernweihnacht
€ 25,00



Echte Bauern retten die Welt
€ 39,90



Stanislaus, das Christkindpony
€ 13,40



Buchhandlung SKRIBO, Inhaberin: Andrea Kargl
3170 Hainfeld, Ramsauer Straße 2
Telefon: 02764/3688 | E-Mail: skribohainfeld@aon.at | www.skribo.at
Mo - Fr: 7.00 - 12.00 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 12.00 Uhr
(An schulfreien Tagen ab 8.00 Uhr)



Mit Liebe zum Detail

Fritz Auer ist ein Fixstern am Hainfelder Kreativmarkt. Große Krippen und Sonderformate macht er auf Bestellung. (ae)



Fritz Auer mit einer bei jungen Leuten sehr beliebten hellen Krippe. Früher fertigte er für seine Kinder Puppenmöbel.
© ae



Er wollte immer schon etwas schaffen, erzählt Fritz Auer, der im Brotberuf als Sanitärgeißer für Keramik in Wilhelmsburg gearbeitet hatte.

War er früher ausgesprochen stolz auf die Waschtische, die er in zahlreichen Arbeitsgängen komplett fertig bis zum Brennen bearbeitet hatte, so ist er nun stolz auf seine Holzarbeiten, die er in seiner eigenen Werkstatt anfertigt.

Neben Puppenmöbeln und Vogelhäusern haben es ihm vor allem die Krippen angetan. Inspiriert haben ihn Reisen nach Südtirol und viele Besuche von Weihnachtsmärkten. Früher fertigte er auch Wurzelstockkrippen an, allerdings sind die alten Stöcke inzwischen

sehr rar geworden. So hat er sich nun auf Krippen im alpenländischen Stil spezialisiert.

Die Figuren dafür kauft er auf Weihnachtsmärkten zu und baut im Folgejahr für diese Familien die passenden Krippen dazu. Gerne nimmt er auch Bestellungen an oder geht auf besondere Raumansfordernisse ein. So hat er auch schon einige Krippen für Ecken gebaut.

Herr Auer, der sich über drei Kinder, fünf Enkel und sechs Urenkel freuen darf, lässt Kinder gerne bei der Arbeit zusehen. Derzeit schaut ihm seine fünfjährige Urenkelin Melina zu und bespricht mit ihm, was noch an der Krippe zu tun sei. ●



Humorvolle und nachdenkliche Schilder zum Verschenken bereichern das Angebot am Kreativmarkt.

© Wieland

Wenn Eichhörnchen kreuzen...

Karoline Wieland wohnt seit vielen Jahren in Lilienfeld und arbeitet die letzten 10 Jahre ihres Berufslebens als Betreuerin in der Caritas Werkstätte in Lilienfeld. Seit ihrer Pensionierung widmet sie sich ihren eigenen, kreativen Ideen. Basteln ist für sie ein Schlechtwetter-Programm. Ansonsten verreist sie gerne mit ihrem Mann oder macht Radtouren. Seit einigen Jahren ist die energiegeladene Künstlerin außerdem als eh-

renamtliche Besucherin des Hilfswerkes tätig.

Auf dem Hainfelder Kreativmarkt stellt sie lustige Schilder aus. Sie können als Hinweisschilder genutzt werden oder drücken auch ihre Lebensphilosophie aus. Ein Beispiel: Da Frau Wieland gerne liest und ihr die Literatur ein Anliegen ist, findet sich auch ein Schild mit „Lesen gefährdet die Dummheit“ in ihrem Programm. Wie wahr! ● (ae)

Aus Burgis Garten

Walpurga Malojer macht seit Jahren für ihre Familie Wohltuendes aus Kräutern. Seit einem Jahr gibt es diese Erzeugnisse auch zu kaufen. Und ihre Familie unterstützt sie dabei tatkräftig. (ae)



Michaela Hauss und Walpurga Malojer lieben Produktion und Verkauf ihrer Gartenprodukte. © Eichenauer-Knoll

Walpurga Malojer, die früher in Hainfeld und jetzt in Rainfeld lebt, hat das Kräuterhandwerk von ihrem burgenländischen Großvater gelernt. Wenn sie jetzt zum Kräutersammeln geht, wird sie von ihren drei Enkelinnen begleitet, die zum Teil auch für die lustigen Namen ihrer Produkte zuständig sind. So gibt es z. B. einen Früchtetee „Mäderlmix“ und den „Kräuterknaller“, ein Kräutersalz.

Ihre Tochter Michaela Hauss hat das Gewerbe angemeldet und organisiert die Marktauftritte auf verschiedenen Advent- und Ostermärkten. Die Produktpalette ist umfangreich und reicht von Himbeeressig und Ölen, über Kräuter und Badesalze, Sirupe, Cremes bis zu Suppenwürzen, Saucenbindern und Badeschokolade.

Alle Zutaten stammen aus Burgis Garten, Duftstoffe werden prinzipiell nicht dazugemischt. Himmelschlüssel, Waldmeister, Hufatich und Brennesseln werden im

Wald gesammelt. Rund 95 verschiedene Blüten und Kräuter liegen im Keller zum Trocknen, wofür Frau Malojer's Gatte Hubert eigene Dörrgestelle angefertigt hat. Auch für die Produktpäsenten aus Holz ist er verantwortlich und das macht ihm offensichtlich so viel Spaß, dass er seine Werkstatt schon um einige nützliche Werkzeuge erweitert hat.

Bis zu neun Familienmitglieder werken mit, um zu sammeln oder zu rebeln. So wird ganz spielerisch wertvolles Wissen weitergegeben. Frau Malojer: „Meine Enkelkinder kennen genau die Unterschiede, z. B. zwischen Johanniskraut und Jacobskreuzkraut, das nämlich giftig ist.“

Das Ehepaar Malojer und Tochter Michaela sind berufstätig und machen die Produktlinie „Burgis Garten“ wirklich aus reiner Leidenschaft. Reden Sie mit ihnen am Kreativmarkt darüber – ihre Begeisterung wirkt ansteckend! ●

**Mode & Trends
65 Jahre**

AUSSCHNEIDEN UND EINLÖSEN

-20%

GÜLTIG BIS 31. DEZEMBER 2018

M.T.

mode & trends

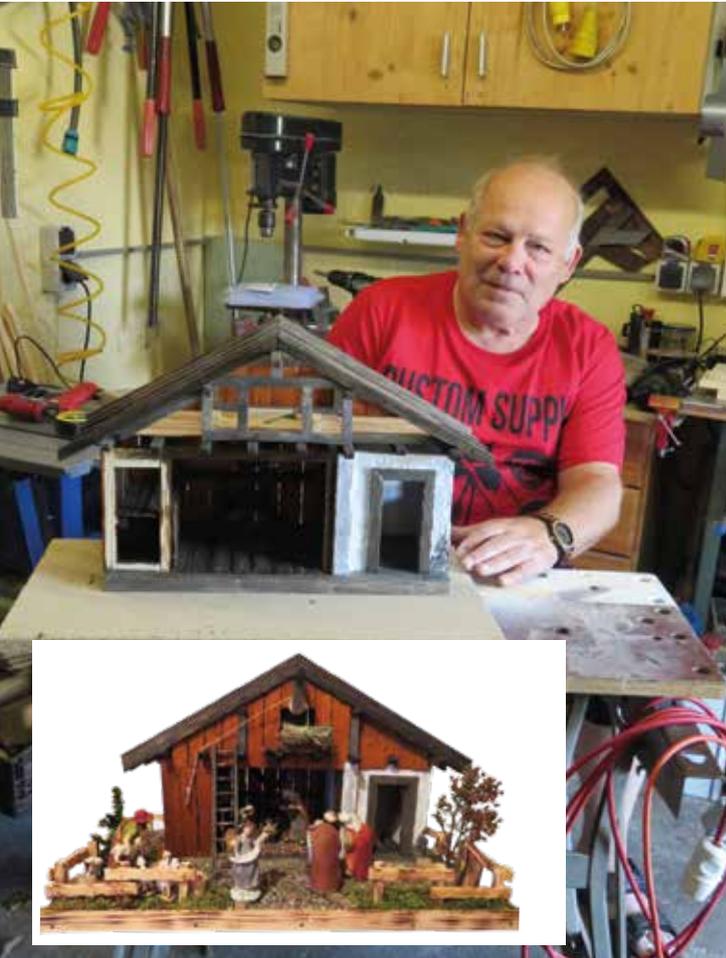
**Michael Thür
Hainfeld**

AUF EINEN TEIL DEINER WAHL

Aus Freude an den Vorbereitungen



Der Hainfelder Herbert Heitzer baut seit seiner Pensionierung Krippen. Anita Zehetmayer hat ihn besucht und mit ihm über die vielen kleinen Schritte gesprochen, die es zu tun gibt, bevor eine Krippe zusammengebaut wird.



Inspiration für unterschiedliche Genres: mal rustikal, dann wildromantisch mit Ruine - Herbert Heitzer wird mit seinem Hobby nicht langweilig.



Viele Stunden in der Werkstatt und dann kommt der Moment, wo alles zusammenpassen muss.

Herbert Heitzer vor dem Rohbau einer neuen Krippe und darüber geblendet die fertige Krippe

© alle Fotos Zehetmayer

Seit seiner Pensionierung vor rund vier Jahren widmet sich Herbert Heitzer seinem Hobby, dem Krippenbauen. Durch Fachliteratur holte er sich das nötige Wissen. Nach Vorlage eines Buches entstand so seine 1. Krippe, die letztendlich dann doch etwas größer ausgefallen ist.

Den Sommer über wird fleißig Material wie Moos, Holz, Steine und Sand aus der Natur gesammelt.

Anschließend wird der Grundriss angefertigt, als Untergrund für die Krippe dient eine Holzplatte.

Jedes kleinste Detail wird von Hand gefertigt, die Bretter werden gebürstet und gebeizt, die Kanten der Steine abgerundet. Sämtliche

Werkzeuge und Ziergegenstände werden ebenfalls in aufwändiger Kleinarbeit hergestellt. Alle Holzdachschindeln werden mit der Hand geschlagen, sogar die Beschläge der Türen werden händisch herausgestanzt. Nach den unzähligen Vorarbeiten wird die Krippe zusammengestellt.

Schließlich wird die Landschaft angelegt. Sehr wichtig ist auch die Abstimmung der Figuren, die von der Größe her unbedingt zur Krippe passen müssen. Sie werden aus Altach in Tirol bezogen, sind aus Keramik und handbemalt. Schlussendlich wird ein Transformator

für die Beleuchtung eingebaut.

Für eine größere Krippe benötigt Herbert Heitzer 3 – 4 Wochen. Jede seiner Krippen hat er in einem anderen Stil gebaut, eine z. B. „rustikal“, eine andere in Form einer Mühle, eine mit Strohdach und Ziehbrunnen und eine in der Art einer Ruine. So hat er im Laufe der Jahre seine Familie mit seinen Krippen ausgestattet.

Heuer allerdings kann man seine Krippen auch in der Auslage von Raum-Zimmer im Rahmen des Hainfelder Krippenpfades bestaunen. ●

Lass die Sonne für dich arbeiten!

**5,5
kWp**

Made in Austria!
Lokale Wertschöpfung sichert Arbeitsplätze

5,5 kWp PV-ANLAGE - MADE IN AUSTRIA
Deckt den Stromverbrauch eines Einfamilienhauses mit 4 Bewohnern ideal ab. • 20 Panele KIOTO KPV 275 Wp
• Fronius SYMO 5.0 • Unterkonstruktion Ziegel/ Betonstein • Solarkabel • Blitzschutz.

**Förderung von
750,- möglich!!!**

**Sonder-Setpreis
6.999,-**
exkl. Montage




suntastic.solar
Partner



Ihr Ansprechpartner:
Reinhard Färcher
Hauptstraße 15, A-3170 Hainfeld
mobile: 0664 821 61 20
email: r.farcher@farcher.at
web: www.suntastic.solar/farcher

EP:Färcher
ElectronicPartner
Photovoltaik

Bio- & Apotheken-
Qualität

ENTSPANNEN & RELAXEN



NEU

aus 100 % CBD-Hanfblüten

Stataotheke
Hainfeld
3170 Hainfeld, Hauptstraße 7
T 06765492113

www.kottas.at

Hatten Sie eine Krippe zuhause?



Kastenkrippe hinter Glas im Besitz der Bernauer Familie Witzmann, die schon über mehrere Generationen vererbt worden ist.

© Witzmann

Zum Thema „Kripperl“ gibt es unterschiedliche Erinnerungen, die mir HainfelderInnen, mit denen ich in letzter Zeit zu tun hatte, erzählten:

Frau Resi Wagner, 94 Jahre alt, sagte, bei ihnen habe es sicher keine Krippe gegeben. „Wir waren fünf Leut', Küche und Zimmer, da wär' das gar nicht möglich gewesen, ich weiß auch sonst niemand in unserer Umgebung. Auch niemand im Bekanntenkreis, die eine Krippe gehabt hätten“. Ein paar Damen im Seniorenheim bestätigten das, sie hatten keine Krippen gehabt, das wäre ihrer Meinung nach eine relativ neue Sache.

Herr Wallner meinte, in Hainfeld war der Einschnitt durch den Krieg, da gab es eine Zeit vielleicht keine Krippen. „Das kann ich nicht sagen, aber in den Bauernhäusern gab es sicher immer welche. Sogar weniger gläubige Menschen hatten zu Weihnachten eine Krippe“, sagt Frau Wallner und Frau Brandl meint: „Die hatten schon immer eine auf den Bauernhöfen.“ Wie mir Rosemarie Scharner schreibt, war es auch im Krieg in manchen Haushalten üblich, eine Krippe aufzustellen: „Meine Großmutter hatte eine Krippe aus Karton von ihren Eltern. Also während des Krieges wurde sie jedes Jahr aufgestellt. Auch ich kenne sie noch.“

Franz Wiesbauer, Stadtrat Christian Köberl und andere Bauern und Bäuerinnen erzählen auch,

Die Historikerin Margarete Kowall stellt gerne Fragen zu Bräuchen und Festen von damals. Auch die Krippe wird dabei gelegentlich angesprochen. Auf Christkindlmärkten wurde sie schon im 19. Jh. verkauft. Dennoch hat diese Tradition nicht in alle Familien Einzug gefunden.

in ihrer Kindheit habe es ganz sicher Krippen gegeben. Im Rohrbacher Familienmesseteam erfuhr ich ebenfalls Unterschiedliches, so gab es bei weniger religiösen Familien keine Krippe, bei anderen in der Nachkriegszeit, wie Frau Kreihansel erzählt, zumindest zunächst Krippen aus Papier. Später dann wurde von ihrem Bruder eine Krippe geschnitzt und auch Franz Wiesbauer erzählt, die Krippe seiner Kindheit war selbergemacht, eine Laubsägearbeit, die jemand aus der Familie einmal in der Schule hergestellt hatte. Vize-Bgm. Andreas Klos erzählt Ähnliches, auch seine Krippe zuhause war aus Laubsäge geschnitten, da waren die Figuren drinnen und dahinter die orientalischen Gebäude, er glaubt, das habe sein Onkel selber mit der Laubsäge gemacht. Die Gemeinderätinnen Monika Kahlfuß und Monika Leitner erzählen ebenfalls, dass auch sie immer eine Krippe hatten.

Eine die, wie sie sagt, eine persönliche Liebe zu Krippen hat, ist Anneliese Lux-Zawadil, sie erzählt von einer wunderschönen Grödner Krippe, die sie von den Eltern geschenkt bekommen hat. Die erfreut sie alljährlich jenseits des Weihnachtstrubels. Herbert Moser hat das Kripperl, das Haus also, selbst gebastelt, jedes Jahr anders, auch bei ihm gab es nach dem Krieg nur Papierfiguren.

Jetzt soll noch zum Thema Krippe in Hainfeld der bereits verstorbene Gustl Exinger zu Wort kommen, ich machte das Interview mit ihm 2002: „In unserer Kirche ist eine echte Schnitzerei aus dem Grödental, die die Familie Staudigl der Kirche gespendet hat.[...] Die Florianikapelle am Hauptplatz, al-

so die Markt-, heutige Stadtkapelle, die ja leider auch ein Opfer der Kriegseinwirkungen 1945 wurde, da drinnen wird auch immer eine Krippe ausgestellt, immer in der Adventzeit von einem ehemaligen Stadtamtsdirektor, das war der Hans Hobl, Kriegsinvalid, nur einen Arm, ein Auge und so hat er diese Krippe gebaut, eine große schöne Krippe, aber eben durch die Art und Weise mit einer Hand und nur einem Auge, so was zu machen ist schon bemerkenswert.“



Die Krippe oder „das Kripperl“, wie viele es nennen, begleitet uns durch die Weihnachtszeit. Der Höhepunkt ist immer wieder, besonders für die Kinder, die schöne große Krippe in der Kirche anzuschauen.

Ein besonders harter Kern von Krippenfans ist auch im Gölsental zuhause, sie praktizieren leidenschaftlich den aus dem Salzkammergut stammenden Brauch der „Kripperlroas“, des gegenseitigen Besuchens und Ansehens der Krippen, verbunden mit einer kleinen Andacht und auch einem gar nicht so kleinen Imbiss danach bei jeder Station. Alle die dabei sind, freuen sich das ganze Jahr darauf. Ich auch! ●

Bild rechts:

Kartonkrippe von Wolfgang Eichenauer (1913-2003), vermutlich rund 100 Jahre alt.

© Eichenauer-Knoll



Geschätzte HainfelderInnen! Liebe Jugendliche!

In wenigen Tagen wird das Arbeitsjahr der Stadtgemeinde Hainfeld abgeschlossen. Es war ein gutes Jahr mit vielen Erfolgen und Festlichkeiten. Viele Projekte konnten vollendet werden und die Planungen für nächstes Jahr sind angelaufen.

Im Nachtragsvoranschlag für das laufende Jahr 2018 wurden zusätzliche Darlehenstilgungen von fast € 400.000.- berücksichtigt. Schulden, die unsere nachfolgenden Generationen nicht mehr belasten. Der Gemeindevald wird durch einen Grundzukauf um ca. 8 Hektar vergrößert.

Eine neue zusätzliche Kindergruppe am Gartenweg wird es ermöglichen, künftig alle Kindergartenkinder zu betreuen. Mittlerweile gibt es in Hainfeld 11 Kindergruppen für alle Altersstufen.

Für 2019 ist geplant: Ankauf eines neuen Hilfsfahrzeugs für die Feuerwehr, neue Müllsammelstellen, Straßen- und Brückensanierungen und der Radweg auf den Gerichtsberg.

Im Rahmen der Stadterneuerung soll der Spielplatz beim Bad erweitert werden und die Umfahrung der B 18 neu gestaltet werden.

Ich bedanke mich bei allen, die mitarbeiten und Verantwortung tragen für das im Jahr 2018 Geleistete.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das Jahr 2019 wünscht Ihnen

Bürgermeister Albert Pitterle



Ehren- zeichen

Bürgermeister a.D. von Hainfeld, Karl Jägersberger, wurde das Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ verliehen. Wir gratulieren!

Freuen sich mit Karl Jägersberger über die Auszeichnung: v. l. Reinhard Hundsmüller, LR Karin Renner, Bgm. Albert Pitterle, Karl Jägersberger, Landesparteivorsitzender Franz Schnabel, LR Ulrike Königsberger-Ludwig, Vize-Bgm. Andreas Klos © SPÖ-NÖ



Rekordergebnis

Bei der diesjährigen Strauchabfuhr konnte ein Rekordergebnis erzielt werden! Von Montag, dem 8.10. bis zum Freitag, dem 12.10. wurden 52 LKW-Fuhren Strauchschnitt eingesammelt.

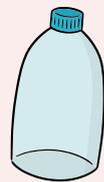
© Gemeinde

Ihr Reisepass, bitte sehr!



Bei der Stadtgemeinde Hainfeld wurden bereits die ersten Passanträge beantragt. V. l. Standesbeamtin GR Sandra Bauer, Heidi Trescher, Birgit Neureiter und Valentin Engelschärmüller © Gemeinde

Sammelinseln Metall + Glas



Im November soll mit den Baumeisterarbeiten für die Errichtung von zwei Sammelinseln begonnen werden. Ein Standort befindet sich am Parkplatz beim Erholungsverein, die zweite Sammelstelle wird im Betriebsgebiet Bernau situiert. Es werden Metall- und Glascontainer aufgestellt. Für diese Baumaßnahmen sind € 85.000,- netto veranschlagt. Die Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2019.

Die über das gesamte Gemeindegebiet verteilten vorhandenen Entsorgungsstellen werden im Ausschuss „Marktbestimmte Betriebe“ behandelt und eine Neuaufteilung bzw. teilweise Auffassung veranlasst.

Amtliche Informationen zur Ausstellung von Reisepässen



Ab 01. Oktober 2018 gibt es für die Gemeindegänger mit aufrechtem Haupt- oder Nebenwohnsitz in Hainfeld die Möglichkeit, Anträge für Pässe und Personalausweise direkt bei der Stadtgemeinde Hainfeld einzubringen. Die gesammelten Antragsunterlagen werden dann an die Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld weitergeleitet.

Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, Passanträge nur am **Vormittag von 07.30 bis 12.00 Uhr** zu stellen.

Bei der Antragstellung sind **folgende Unterlagen unbedingt mitzunehmen**:

- ein amtlicher Lichtbildausweis,
- Geburtsurkunde,
- Staatsbürgerschaftsnachweis,
- ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm), nicht älter als 6 Monate, das den Passkriterien entspricht,
- das alte Reisedokument (Pass oder Personalausweis), wenn vorhanden,

- gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen (ev. Heiratsurkunde, ev. Diplomurkunde eines akademischen Grades, ev. Scheidungsurteil, bei Anträgen für Kinder und Jugendliche den Nachweis der Obsorge bei geschiedenen bzw. nicht verheirateten Eltern).

Kosten derzeit:

Reisepass:

- Kinder (bis 2. Geburtstag) gebührenfrei bei Erstausstellung,
- Kinder (bis 12. Geburtstag) € 30,-
- Erwachsene (ab 18. Geburtstag) € 75,90

Personalausweis:

- Kinder (bis 2. Geburtstag) gebührenfrei bei Erstausstellung,
- Kinder (bis 16. Geburtstag) € 26,30
- Erwachsene (ab 16. Geburtstag) € 61,50



Die aktuellen Kosten für die jeweiligen Reisedokumente sind auf der Homepage: www.help.gv.at zu entnehmen.

Für die Reisepässe und Personalausweise bei Antrag auf der Gemeinde ist mit einer **Wartezeit von etwa zwei Wochen** zu rechnen. Sollte ein Reisepass schneller gebraucht werden, wird der direkte Antrag bei der BH Lilienfeld empfohlen. Für den Antrag auf der Gemeinde fallen keine zusätzlichen Kosten an.



Hainfeld.
„Wir Hainfelder“



Eröffnung

30.11.2018, 16.00 Uhr
Victor-Adler-Platz

Krippenschau

30.11. - 2.12. Kultursaal



Hainfelder
ADVENT 2018

14. - 15.12.
Kultursaal
Hainfeld



5. Hainfelder Kreativmarkt

Zum 5. Mal wird im Rahmen des Hainfelder Adventreigens ein Kreativmarkt im Kultursaal des Gemeindezentrums veranstaltet. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, bekannte sowie neue Aussteller bzw. Kreativteams, werden wieder eigene Produkte prä-

sentieren - liebevoll gestaltete kreative Handarbeiten genauso wie leckere Esswaren. Auch Vorführungen alter Handwerkstechniken finden wieder statt.

Für Kinder liest das Büchereiteam Weihnachts- und Krippengeschichten freitags von 14 - 18 Uhr.

**Kultursaal und Bücherei
Gemeindezentrum Hainfeld
Hauptstraße 5**

**14. und 15.12.2018
09.00 - 18.00 Uhr**

Auer Fritz
Handgefertigte Krippen

Auer Elfriede
Weihnachtsgeschenkideen

Familie Birkner
Honigvielfalt, **Honigverkostung**

Beischlager Herta
Schmuck aus Needle Tatting
Kunsthandwerk
Schau Needle Tatting

Blühberger Emma
Hausgemachte Nudeln und
andere Köstlichkeiten

Blancke-Schartner
Gartendekor aus Eisen

Budweiser Karina
Extravagantes Kunsthandwerk

Burgis Garten
Natur aus dem Garten
Verkostungen

Bücherei
Bücherflohmarkt Freitag 9 - 18 Uhr

Comedor del Arte
Taschen, Fußabstreifer, Yogapölster

Dubowy Jan
Schalen und Produkte aus Holz

Feichtinger Herbert
Kunsthandwerk aus Holz

Gruber Edith
Klöppel Handarbeit
Schauklöppeln

Hausensteiner Sabine
Gefilztes und Genähtes
Schaufilzen

Herzerl Mitzi
Lebkuchenvielfalt
Lebkuchenherzen verzieren

Köberl Martina
Exquisite Hauben und Schals

Kaufmann Rosa
Produkte aus Alpakawolle

3 kreative Nähdamen
Patchwork, Taschen, Kinderträume
Schaunähen

Linnhart Daniela
Naive Malerei, Kugeln, Kerzen

Oberhellgrund
Naturprodukte, **Sirupverkostung**

Raab Eva
Kreativer Modeschmuck

Reichenpfader Manuela
Gestricktes & Genähtes, Naturkost

Sabines Manufaktur
Eierlikör-Vielfalt
Verkostung

Sperl Rudi
Honig, Bienenwachskerzen
Honigverkostung

Wagner Ingeborg
Kreative Ideen aus Keramik

Wieland Karoline
Originelle Holzschilder

Zeller Theresia
Edelbrände und Liköre
Verkostung

Zwinz Klaudia
Häkelhandarbeit

Essen & Trinken

☀ Kaffeehaus im ersten Stock

☀ Maronibrater-Stand

☀ Bäuerinnen: Feuerflecken,
Süßes, Punsch und Glühmost

☀ Stadtkapelle Hainfeld:
Punsch, Glühwein und
Kulinarisches

☀ Comedor del Arte: Tee und
intern. Gebäck, Suppe, Bolanis



Adventeinladungen

23.11., 18.00 Uhr Punsch & Perchten

im Traditionscafé Kissling,
ab 19.00 Uhr sind die Perchten los!

24. u. 25.11., ab 10.00 Uhr Adventmarkt Brandtner

in Kaumberg, Adventschnäppchen

27.11. - 24.12.

Adventzeit Blumen Barbara

im Geschäft, von 08.00 - 18.00 Uhr

30.11. - 02.12.

Krippenschau

Kultursaal, FR und SA 10.00 -
18.00 Uhr, SO 10.00 - 13.00 Uhr

30.11. - 24.12.

Krippenpfad

durch die Hainfelder Geschäftsaus-
lagen und Betriebe

30.11. - 22.12.

Weihnachtliche Keramik

Martina Aigner-Richter, Gölsen-
straße 27, Mo, Di, Do und Fr 09.00
- 12.00 Uhr u. 14.30 - 19.00 Uhr,
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

01.12., 16.00 Uhr

Adventsingen chor70

Pfarrkirche Hainfeld

01.12. und 02.12.

Advent im Gut Landsthal

Adventmarkt, Kulinarik, Live-Musik,
Ponyreiten

07.12., 08.00 - 18.00 Uhr

X-mas Shopping

Aktionen, Kekse und Punsch
Schuhhaus Fux

08.12., ab 18.30 Uhr

Krampusrummel

Parkplatz Gemeindezentrum
Devils Clubbing ab 21.00 Uhr im
Gasthaus Haginvelt

09.12., 16.00 Uhr

Adventliacha

Konzert Stadtkapelle, Pfarrkirche

16.12., 15.00 - 18.00 Uhr

Hausmesse

Einstimmen auf Weihnachten
in der Boutique „Lieblingsstücke“



© Comploi



22.12. – Kindersamstag Theaterworkshop

zum Thema „Weihnachtskrippe“,
22.12., 10.00 - 12.00 Uhr, für
Kinder von 8 - 12 Jahre im Ge-
meindezentrum, Leitung: Theater-
pädagogin Emina Eppensteiner



KINDERKINOSAMSTAG „Bo und der Weihnachtsstern“

Stadtkino Hainfeld, 22.12.,
15.00 Uhr, 1 Tüte Popcorn
gratis für Kinder, gesponsert
von Raum-Zimmer, Hainfeld

24.12., 16.00 Uhr Kinderweihnacht

Pfarrkirche, Engel bringen das
Friedenslicht

Speziell für Kinder

01.12., 13.00 - 16.00 Uhr Nähkurs Krippenfiguren

14.12., 14.00 - 18.00 Uhr

Weihnachts- und Krippengeschichten

Lesen mit dem Büchereiteam in der
Stadtbücherei Hainfeld

05.12., 13.00 - 16.00 Uhr Nähkurs Nikoloschuh

Nähcafé „Was ihr Wollt!“

15.12., 14.00 - 16.00 Uhr Alpakas streicheln

vor dem Gemeindezentrum

06.12., 15.00 Uhr Der Nikolo kommt

zum Hauptplatz, Getränke beim
Adventstand des Roten Kreuzes

21.12., 16.00 - 17.30 Uhr Kinder-Kripperloas

Start: Wochenmarkt
Es führt: Hannelore Lahner

14.12. - 15.12.

Christkindlpostamt

gestaltet von der Rot-Kreuz-
Jugend, Kreativmarkt, Gemeinde-
zentrum (Marke € 1,-)



© Pollross

Hainfelder Advent 2018

ERÖFFNUNG 30.11. 16 UHR AM VICTOR-ADLER-PLATZ

Lebende Krippe bis 17.00 Uhr

Engelchor mit Krippenspiel der 2. Klasse VS,
Verkauf Überraschungspakete für das Sozialprojekt,
(darunter ein Super-Überraschungspaket),
Verlosung Weihnachtsgutscheine

Moderation: Alexandra Zöchling

KRIPPENSCHAU

30. 11. - 2. 12. 2018, Kultursaal

FR und SA 10.00 - 18.00 Uhr,

SO 10.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Rotkreuz-Punschhütte am Hauptplatz

30.11. - 24.12.2018

SO - DO: 15.30 - 20.00 Uhr

FR: 10.00 - 12.00 und 14.00 - 20.00 Uhr

SA: 10.00 - 12.00 und 15.30 - 20.00 Uhr

Aktivitäten bei der Punschhütte:

20.12. Der Hainfelder Bürgermeister schenkt persönlich Weihnachtspunsch aus.

24.12. 09.00 - 12.00 Uhr: das Friedenslicht kann bei der Punschhütte abgeholt werden.

(Hinweis: 24.12. 09.00 - 18.00 Uhr: Das Friedenslicht kann auch bei der Dienststelle Rotes Kreuz Hainfeld abgeholt werden.)

Hainfeldcard Ziehung

14.12.2018, 17.00 Uhr

im Innenhof des Gemeindezentrums
Ziehung durch den Bürgermeister

- | | |
|----------|---------|
| 1. PREIS | € 300,- |
| 2. PREIS | € 200,- |
| 3. PREIS | € 100,- |



Lose für alle Anwesenden mit 4x € 50,- Sofortgewinn

Musik:

Chor des Montessori Kinderhauses

Brassensemble der Stadtkapelle Hainfeld

Öffnungszeiten im Advent



Wochenmarkt im Advent

jeden Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr (letzter Markttag 21.12., erster Markttag: bei Schönwetter 08.03.2019, sonst 15.03.)

Die Hainfelder Geschäfte haben auch mittwoch- und samstagnachmittags geöffnet.

Kernöffnungszeiten an den Adventsamstagen:

08.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Sanierung Stadtbad

Mit den Sanierungsarbeiten im Stadtbad wurde bereits begonnen. Die Pflasterung im Bereich der Gastronomie wird erneuert. Die Ausführung erfolgt analog der bereits sanierten Flächen. Im Schwimmbecken wird ein zusätzlicher Einstieg montiert. Die Arbeiten werden termingerecht vor dem Saisonstart abgeschlossen und sind mit € 35.000,- budgetiert.



Friedhofsdurchgang

Durch das Auffassen eines Grabes am alten Friedhof konnte ein Wunsch der Bevölkerung verwirklicht werden!

Der Durchgang wurde im Zuge der Generalsanierung der Friedhofsmauer von Hainfelder Firmen durchgeführt! Die Gesamtkosten der Sanierung betragen € 120.000,-.



Die Stadtgemeinde Hainfeld schließt das Feuerwehrhaus an die Fernwärme der Brauerei an. Der Städtische Bauhof wird an das neue Heizwerk beim ehemaligen Lagerhaus angeschlossen.

Erdgas wird durch nachwachsende Hackschnitzel ersetzt – für unsere Umwelt!

Hackschnitzel für die Feuerwehr

Naschzone Kirchtal

Im Kirchtal wurden entlang des Weges Richtung Liasenbündl rund 40 Obstbäume durch die Gemeinde gepflanzt. Dabei wurden alte Sorten gewählt.

Die verschiedenen Apfel-, Birnen-, Kirschen- und Ringlottenbäume werden nicht nur in der Blütezeit ein Blickfang sein, sondern in Zukunft für so manchen hungrigen Spaziergänger einen kleinen Snack bereithalten.



© alle Fotos: Steineck

90 Jahre Stadterhebung Hainfeld

Gedanken von Walter Huber, Oktober 2018

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Seid umschlungen Millionen!
Diesen Kuss der ganzen Welt!
Brüder – über'm Sternenzelt
Muss ein lieber Vater wohnen.

Ja, so klang es einst bei Schiller
Als er „an die Freude“ schrieb.
Schauen wir doch was von Schillers
„Freude“ für uns heute blieb?

Dass wir uns zur Feierstunde
In der Kirche treffen können
Wage ich in dieser Runde
Einen Glücksfall zu benennen.

Vieles hat man an der Stadt,
An dem Fundament gerüttelt.
Unruh'n zogen durch die Stadt,
Hab'n die Menschen wachgerüttelt.

Menschen waren heute Freunde,
Morgen schon, in blinder Wut,
War'n sie plötzlich nur noch Feinde,
Voll des Hasses wilder Glut.

Dennoch waren sie verbunden
Liebten alle diese Stadt
Haben Gräben überwunden
Vorerst zögerlich und matt.

Menschen hab'n eigne Gedanken
Eigne Vorstellung vom Leben.
Doch trotz hinderlicher Schranken
Muss es Kompromisse geben!

Dass dies bestens ist gelungen
Zeigt uns heute dieses Fest
Zum „Miteinander“ durchgerungen
Die Zukunft Gutes glauben lässt.

Ich gratuliere dieser Stadt –
Und allen, die hier wohnen –
Die solche Führungskräfte hat.
Man sieht, es will sich lohnen.

Möge die Stadt auch künftighin
So wunderbar gedeihen,
Voll Demut in die Zukunft zieh'n
Vertrau'n den eignen Reihen!



*Willkommen
Jonas Plattner*

v. l. sitzend: Roswitha, Jonas, Sofie und Roman Plattner
Stehend: GR Monika Leitner, GR Monika Kahlfuß

*Gratulation
zur Geburt von*

Magdalena Trescher
Milena Sophie Zöchling
Marie Huber

Seraphin Hinterwallner
Florian Tobias Kaiblinger

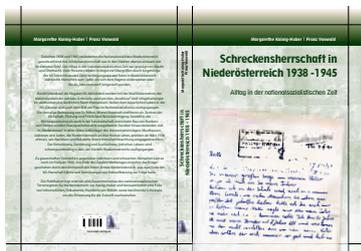


*Willkommen
Johannes Zöchling*

v. l. sitzend: Johanna, Johannes, Karin und Johannes Zöchling
Stehend: GR Monika Kahlfuß, GR Monika Leitner

In aufrichtiger Anteilnahme

Elisabeth Klema-Knappe	Johann Erhart
Hilda Lampl	Elisabeth Gschaider
Mag. Paul Czermak	DI Peter Gypser
Maro Resch	Rosa Traurig
Josef Reischer	Anna Hilkesberger



Buch- und Geschenktipp für Weihnachten

Franz Vonwald und Margarethe Kainig-Huber haben ihr gemeinsames Buch „Schreckensherrschaft in Niederösterreich 1938 - 1945. Alltag in der nationalsozialistischen Zeit“ präsentiert. Es beinhaltet 400 Seiten, 123 Lebenserinnerungen, über 400 Abbildungen und ein Ortsverzeichnis vieler NÖ-Gemeinden. Das Buch ist im Kral Verlag Berndorf erschienen und bei SKRIBO sowie im Buchhandel erhältlich.

**NEU
BEI UNS**

SCHUHHAUS

FUX

HAINFELD

Wiener Str. 3
3170 Hainfeld  

**100%
Merino
Wolle**

**warm &
komfortabel**

Krippen bauen leicht gemacht!

EICHBERGER

Eisenwaren - Haushalt - Spielwaren

So wird Krippenbauen zu einem Spiel für die ganze Familie – mit vorgefertigten Holzteilen, Dachschindeln und dazu passenden Krippenfiguren. Sollte nicht das Richtige dabei sein, können wir es gerne bestellen!





Weihnatskrippe – Zeichen christlichen Glaubens



Ein Text von Dr. Kurt Wimmer

Details aus der Krippenlandschaft in der Hainfelder Kirche

© Wimmer

Im Salzkammergut gibt es zwischen Weihnachten und Maria Lichtmess den besonderen Brauch der „Kripperlroas“. Man „reist“ von Haus zu Haus. Stolz präsentieren dabei Familien den Nachbarn, Bekannten, Interessierten ihre oft recht großen, reich ausgestatteten Landschaftskrippen, weisen freudig auf neue Figuren hin, erzählen deren Geschichte. Da geht es nicht nur um die drei Figuren der Hl. Familie. Dieser Brauch wurde mittlerweile sogar zum Weltkulturerbe. Auch wir hier bei uns sind stolz auf eine schöne Krippe und ihre Figuren. Von Haus zu Haus gehen wir nicht, freuen uns aber, wenn sie von weihnachtlichen Besuchen bewundert werden. Sie sind oft alter Familienbesitz, werden vererbt oder man hat sie bei der Familiengründung von heimischen Künstlern erworben oder als Geschenk bekommen. Eine Krippe selber zu haben, ist vielen Menschen etwas Wert. Manche haben sogar eine zweite oder noch eine weihnachtliche Figurengruppe, vielleicht von einer Reise mitgebracht.

Die Weihnachtskrippe ist ein altes christliches Kulturgut, entstanden, um die Weihnachtsgeschichte bildlich darzustellen und fortzuführen bis über den Dreikönigstag hinaus. In früherer Zeit lag nur das Jesuskind in der Futterkrippe, dann kam die Mutter Maria dazu

und später der Hl. Josef. Heute erfreut man sich an einer lebendigen Darstellung. In vielfältiger Weise wird der Hl. Familie Quartier gegeben. Bäuerliche Stallungen sieht man bei uns oft, kunstvolle alpenländische Häuser, ärmliche Wurzelhöhlen, antike Türme und Bauten bilden das Ambiente der Landschaftskrippen, oder südliches Flair mit Palmen, die Gegend von Bethlehem in Palästina darstellend. Die Figuren mögen oft aus Gips, heutzutage auch aus Kunststoff sein, edle sind aus Holz geschnitzt und bemalt. Manchmal findet man auch noch alte Krippen aus Karton geschnitten und mit bemaltem Papier beklebt. Für die Fantasie gibt es kaum Grenzen. Meist ergänzen die Hl. Drei Könige das Ensemble schon am Hl. Abend unter dem Christbaum.

In unserer Pfarrkirche steht dann eine sehr schöne Krippenlandschaft mit eindrucksvollen, alten Figuren und – unsere Kirche ist tagsüber immer offen und lädt zum Besuch ein! Gerne machen Großeltern und junge Eltern mit kleinen Kindern Gebrauch davon oder nutzen auch die stimmungsvollen Minuten im beginnenden Abenddunkel. Es gibt ja wirklich viel zu sehen und zu erklären, und da und dort gibt es einen Lichtschein.

Zunächst steht in der noch leeren Krippenlandschaft unserer

Hainfelder Pfarrkirche ein Hirte, der Ausschau hält. Andere Hirten mit ihren Schafen kommen dazu und am Hl. Abend Maria und Josef mit dem Jesuskind, bewundert von Ochs und Esel. Und ganz oben über der Geburtsgrotte schwebt der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe!“ Erst am Fest der Hl. Drei Könige ziehen diese mit ihrer Karawane ein. Kommen und schauen Sie, und gönnen Sie sich ein bisschen Zeit in der Stille!

Die Krippe bleibt bis zum Fest Maria Lichtmess am 2. Februar in der Kirche. Auch in der Stadtmitte weist in der Florianikapelle eine Krippe auf die heilige Zeit hin. Schließlich erinnert das ganze Jahr über (bis auf die Fastenzeit, da sind die Bildtafeln eingeklappt) ein Reliefbild am Hochaltar an das Weihnachtsgeschehen.

Weihnatskrippen sind auch die Einladung an uns, die Weihnachtsgeschichte im Neuen Testament (Lukas 2,1 – 20, Matthäus 1,18 – 25) nachzulesen und ein wenig in Ruhe zu überdenken. Da wird vor zweitausend Jahren ein Kind geboren, das unsere Welt verändert hat – bis heute. Die Herbergssuche, die der Geburt voranging, sie wiederholt sich leider in unseren Tagen in anderer Weise.

Die Weihnachtskrippe – was ist sie für uns? Immer noch ein Zeichen christlichen Glaubens?! ●

ŠKODA SUPERB



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Sichern Sie sich jetzt 3.300,- Euro Business-Prämie für den ŠKODA SUPERB.

Symbolfoto. Stand 10/2018. All angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt. Gültig solange der Vorrat reicht. Die 3.300,- Euro der Business-Prämie werden vom Listenpreis des Neuwagens abgezogen und können pro Kauf nur einmal in Anspruch genommen werden (keine Barablässe). Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
Verbrauch: 4,2-7,1 l/100 km. CO₂-Emission: 110-160 g/km.

Autohaus Grabner

Traisner Straße 16, 3170 Hainfeld
Tel. 02764/3767, www.skoda-grabner.co.at



Wir machen keine halben Sachen!

Unsere Leistungen:

Innen- und Außenputz
Sanierungen

Zubauten und Ausbau
Bodenlegen

Wärmedämmverbundsystem
Umbau und Trockenbau

Onno Pröwer, Maurer- und Betonbaumeister
Hauptstraße 43, 3170 Hainfeld
Telefon: 02764 / 20464 oder 0664 / 751 40 902
office@meierbau.at | www.meierbau.at



MALERMEIER
MEISTERBETRIEB



-10%
auf gemischte
Farben bis
bis Jahresende

*Die neue
Tapetenkollektion
ist da!*

-10%
auf alle Tapeten
bis Jahresende



Michael Meier, Malermeister
Hauptstraße 43, 3170 Hainfeld
Telefon: 02764 / 20464 oder 0664 / 451 70 20
office@malermeier.at | www.malermeier.at



DIE DECKERS LADEN EIN!

Der Imbissstand nächst dem Autohaus Vorreither wird seit dem 15. Oktober wieder bewirtschaftet. Die „Deckers“, drei Damen aus Fahrafeld (Gde. Pottenstein), bereichern die Stadtgemeinde mit einem leckeren Angebot für den schnellen Hunger. Andrea, Astrid und Lisa freuen sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

MO - FR: 09.00 - 19.00 Uhr.
Am Abend je nach Frequenz.

3170 Hainfeld, Wiener Straße 65

Beim Einstandsbesuch:
v. l. Johann Zöchling, Astrid Decker und Bgm. Albert Pitterle



Josefa Stella, bekannt unter dem Namen Josi, eröffnete am 25. August 2018 in der Hauptstraße 33, in Hainfeld. Einen Namen in der gutbürgerlichen Küche machte sich Josi vor allem im Gasthaus Schubarsky in der Ramsauer Straße. Zuletzt führte Josi den Imbiss in der Wiener Straße 65, den sie am 1. Juli 2015 eröffnete und vertragsbedingt Ende Dezember 2018 aufgeben musste.

Die neue Gastwirtschaft wird als Nichtraucherlokal geführt und ist auf Hausmannskost ausgerichtet. Angeboten werden Mittagsmenüs und hausgemachte Mehlspeisen.

Öffnungszeiten:

DI - FR 07.00 - 19.00 Uhr
SA 08.00 - 19.00 Uhr

Jeden letzten Sonntag im Monat gibt es Backendl, geöffnet von 09.00 - 14.00 Uhr.
Tel. 0676/9124399

Blumen zur Eröffnung der neuen Gastwirtschaft von Josefa Stella überreichte Bgm. Albert Pitterle © Steineck



KRIPPENSCHAU
30. November - 2. Dezember 2018
Kultursaal der Stadtgemeinde
FR und SA 10 - 18 Uhr, SO 10 - 13 Uhr

mit
Krippen-
verkauf

Aussteller:
Ferdinand Kühberger (Ramsau bei Hainfeld)
Felix Gravogel und Johann Höfinger (Hohenberg)
Thomas Comploi (St. Christina - Südtirol)
Schüler der 4. Klasse der NNÖMS Hainfeld



29. Neujahrskonzert Hainfeld

„Black Valley Brass Ensemble“

Kultursaal Hainfeld

Sonntag, 6.01.2019 / 11 Uhr



Das im südlichen Niederösterreich beheimatete **Black Valley Brass** Ensemble verbindet die lange Tradition der Blechbläserkammermusik mit dem großen Gesangsrepertoire der letzten Jahrhunderte und schafft damit eine neue Verbindung zwischen Blechklang und Gesang. Gemeinsam mit der **Sopranistin Isabel Seebacher** begeben sich die vier Herren auf eine musikalische Reise durch die Musik der letzten Jahrhunderte. Von Operettenklängen und Wienerlied über Marschmusik bis hin zu Dixieland und Blues spannt sich der musikalische Bogen dieses Ensembles.

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





Freuen sich über das Bio-Angebot

v. l. Bgm. Albert Pitterle, Natascha Gruber, Bernhard Heindl, Günter Geppl und Hans Zöchling
© Steineck



BIO-GALLOWAY AM WOCHENMARKT

Unter Fleischliebhabern ist das Galloway von der Bio-Landwirtschaft Gut Landsthal in Hainfeld ein Geheimtipp. Die Rinder verbringen fast das ganze Jahr auf der Weide und liefern unvergleichlich zartes und aromatisches Fleisch. Das Fleisch zeichnet sich durch einen hohen Anteil wertvoller ungesättigter Fettsäuren sowie einen niedrigen Cholesteringehalt aus und ist perfekt zum Grillen, Kochen oder Braten.

Seit September erzeugt Fleischhauer Günter Geppl sämtliche

Fleisch- und Wurstspezialitäten selbst im Gut Landsthal.

Verkauf am Wochenmarkt und im Wiazhaus & Greisslerei Gut Landsthal

Öffnungszeiten

Do 12.00 - 22.00 Uhr
Fr, Sa 09.30 - 22.00 Uhr
So 09.30 - 20.00 Uhr

Kontakt/Fleischbestellung:

E-mail: verkauf@gutlandsthal.at
Tel.: 02764/7911-0 Fax: DW 16

Adventzeit
bei Blumen „Barbara“

27. November bis 24. Dezember 2018
Blumen Barbara Moser, Hauptstraße 29, 3170 Hainfeld

ROTKREUZ-PUNSCHHÜTTE
am Hauptplatz Hainfeld

Der Reinerlös dient zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft!

WANN: 30. November bis 24. Dezember 2018

So bis Do von 15:30 bis 20:00 Uhr
Fr von 10:00 bis 12:00 sowie 14:00 bis 20:00 Uhr
Sa von 10:00 bis 12:00 sowie 15:30 bis 20:00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Hainfeld

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

chor70
HAINFELD

Advent

MODERATION: ALEXANDRA ZÖCHLING
MUSIK. LEITUNG: IVA DENONA
INSTRUMENTALGRUPPE DER MUSIKSCHULE HAINFELD

PFARRKIRCHE HAINFELD
SAMSTAG 1.12.2018
16.00 UHR

PFARRKIRCHE ROHRBACH
FREITAG, 14.12.2018
19.30 UHR
FREIE SPENDEN

WWW.CHOR70.AT



Jedes Kind erhält eine Packung Popcorn gratis!

Dank an Fa. Raum-Zimmer, Hainfeld!



© Sony Pictures Animation

Bo und der Weihnachtsstern
22.12.2018, 15.00 Uhr

Animationsfilm, Frankreich 2017
Regie: Timothy Reckart
Stadtkino Hainfeld
Kartenreservierung: 02764 / 7833

Bo wünscht sich nichts sehnlicher als dem Alltags-trott seiner Arbeit in der Dorfmühle zu entfliehen. Er nimmt all seinen Mut zusammen und reißt aus. Auf seiner Reise trifft er das Schaf Ruth, das seine Herde verloren hat und die Taube Dave. Gemeinsam mit drei humorvollen Kamelen folgen sie einem hellen Stern am Horizont und ahnen nicht, dass sie Zeugen der Geburt Jesu und des ersten Weihnachtsfestes werden.

Hedda Kasser

Theaterworkshop für Kinder



Ein Theaterworkshop für Kinder von 8 - 12 Jahre zum Thema „Weihnatskrippe“, mit Theaterpädagogin Emina Eppensteiner: „Durch gemeinsames Theaterspielen und Theaterübungen werden wir unsere Fantasie beflügeln, die Vorstellungskraft trainieren und unsere Kreativität fördern. Wir tauchen in eine imaginäre Welt ein und stellen uns die Frage, was würde uns eine Weihnachtskrippe erzählen, wenn sie sprechen könnte. Die aus Improvisationen entwickelten Szenen werden zu einem kurzen Theaterstück verbunden und, auf Wunsch der Kinder, zur Aufführung gebracht.“

22.12.2018, 10.00 - 12.00 Uhr
Kultursaal der Stadtgemeinde Hainfeld
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich!



Kirchenberghütte



Liasenböndlhütte



Gföhlberghütte



Lindensteinhütte

HÜTTENDIENSTE
DEZEMBER 2018 BIS JÄNNER 2019

KIRCHENBERG

www.hainfelderhuette.at

- 01./02.12. Hütte offen
- 08./09.12. Jägersberger/Müllner
- 15./16.12. Tina Sperl
- 22.12. -
- 06.01.2019 Zeller

LIASENBÖNDL

www.liasenboendl.at

- 01./02.12. Zeller
- 08./09.12. Lindner/Wallner/Zöchling/Steineck
- 15./16.12. Michalitsch/Bruche
- 22./23.12. Männerrunde
- 25./26.12. Wagner
- 29./30.12. Wagner
- 31.12./01.01. Männerrunde

GFÖHLBERG

www.eichgraben.naturfreunde.at

- 01./02.12. Die Hochstrasser
- 08./09.12. Die Hochstrasser
- 15./16.12. Fam. Dworak
- 22./23.12. Fam. Dworak
- 24./25./26.12. Fam. Dworak
- 29./30.12. Fam. Zöchling
- 31.12./01.01. Fam. Zöchling

LINDENSTEIN

<http://naturfreunde-rohrbach.at>

- 01./02.12. Götzenbrugger/Lampl
- 08./09.12. G. u. K. Schalko
- 15./16.12. G. u. K. Schalko
- 22./23.12. G. u. K. Schalko
- 25./26.12. B. Gurmann/Rotteneder
- 29./30.12. B. Gurmann/Rotteneder
- 31.12./01.01. B. Gurmann/Rotteneder

Gemeinsam alte Fotos betrachten

Am 30. November eröffnet im HAINFELD|MUSEUM eine Sonderausstellung im Rahmen der Feiern 90 Jahre Stadterhebung. Dr. Margarete Kowall über das Konzept.

HAINFELD|
MUSEUM
Wiener Str. 16
3170 Hainfeld

Passend zum Hainfelder Jubiläum der Stadterhebung präsentieren wir im HAINFELD|MUSEUM eine Ausstellung, deren Fokus auf Fotos liegt.

Wir zeigen Bilder aus neun Jahrzehnten, präsentiert in verschiedenster Form.

Ergänzt wird die Ausstellung um neue Portraits von zehn Hainfelderinnen und Hainfeldern, die in den Jahren 1928, 1938 usw. bis 2018 geboren sind.

Zeitungs Ausschnitte laden die Besucherinnen und Besucher ein, sich lesend in die Vergangenheit zu versenken und neue Blickwinkel auf die vergangene Zeit zu bekommen.

Auch die Jubiläumsbroschüre, die über die letzten neun Jahrzehnte erzählt, liegt auf.

Sollten Sie uns Originalfotos oder digitalisierte Fotos zur Verfügung stellen wollen, können Sie das vor und während der gesamten Dauer der Ausstellung tun. ●



Eröffnung:

30. November 2018, 19.00 Uhr

Es spielt ein Ensemble der Musikschule, Brot und Wein werden gereicht.

Schulaustritt
1962, Jahrgang
1948
Mädchen
© Stadtarchiv

Was isst die Welt – und in Hainfeld?

Eine Fotoausstellung in Hainfelder Betrieben und im HAINFELD|MUSEUM sollte zum Nachdenken anregen. Ausstellungsmacher DI Alexander Simader, MSc berichtet.

Auf Initiative von Franz Wiesbauer und Horst Wurzinger wurde bis zum 15. November die Fotoausstellung „Was isst die Welt?“ gezeigt. Dabei handelt es sich um Fotografien des berühmten Amerikaners Peter Menzel, welcher ein Jahr lang die Welt bereiste und Familien mit ihrer Wochenration an Nahrungsmitteln fotografierte.

In Kooperation mit dem Stadtmarketingverein „Wir Hainfelder“ waren die 18 imposanten Fotos in Betrieben der Innenstadt, sowie in den Räumlichkeiten des Museums, ausgestellt. Bei der Eröffnung bedankte sich Bürgermeister Albert Pitterle bei den Organisatoren und verwies auf die toll dekorierten Schaufenster der Kaufmannschaft, welche zum Bummeln einladen.

Zur Eröffnung präsentierte Franz Wiesbauer auf einem Tisch, welche Lebensmittel seine Familie in einer Woche verbraucht. In seiner Eröffnungsrede wies er auf die großen Differenzen der Welt hin



Franz Wiesbauer zeigte eindrucksvoll, welche Lebensmittel in seiner Familie innerhalb einer Woche verbraucht werden.

v. l. Bgm. Albert Pitterle, Franz Wiesbauer, Horst Wurzinger und DI Alexander Simader, MSc
© Steineck

und forderte zum Erntedank die Besucher auf: „Es wäre an der Zeit, dass wir hier in den reichen Ländern zu gerechten Löhnen in Entwicklungsländern beitragen!“

Ein wichtiger Impuls für die Ideenwerkstatt

Der Hainfelder Maler und Experte für Baubiologie, Horst Wurzinger, einer der Initiatoren der Ausstellung, freut sich über den

Impuls für die offene Ideenwerkstatt: „Die Stadt ermöglicht uns auf diesen freien Flächen Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, Regionalität und Gesundheit. Es kann nicht genug Werbung geben, damit immer mehr Bürgerinnen und Bürger auf die Aktionen aufmerksam werden.“ Bgm. Albert Pitterle jedenfalls freut es, wenn die Bürger aktiv sind und die Möglichkeiten in Hainfeld nutzen. ●

Nächstes Thema
Hainfelder 1-2019:
„Was isst Hainfeld?“

Wir möchten uns nochmals dem Thema widmen und nachfragen, ob diese interessante Ausstellung etwas in unserem Denken und Handeln verändert hat.
Wir freuen uns über Ihre Anregungen!



Der Verein URC beim ATC Cup und rechts Bernhard Kram mit Töchterchen an Bord

© URC



Sonderapplaus für den sportlichen Papa!

Die Radler des URC Raika Hainfeld können auch heuer wieder auf eine abwechslungsreiche Radsaison zurückblicken. Bei zahlreichen Teilnahmen an Radmarathons für Rennrad oder Mountainbike wurden gute Ergebnisse eingefahren.

So siegte zuletzt beim Badener Radrennen durch den Wienerwald, welcher auch über die Klammhöhe führte, Peter Chmela in seiner Altersklasse 60+ mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 35,09 km/h.

Beim Alpen Team Cup, wo die Abschlussveranstaltung immer das St. Veiter Wobach-Bergrennen ist, errang das Team des URC Hainfeld den dritten Gesamtrang. Hier sorgte Bernhard Kram für besonderen Applaus, da er die steile Strecke mit dem Radanhänger bewältigte, in dem seine kleine Tochter sichtlich Spaß hatte.

Bei der internen Vereinsmeisterschaft, welche Einzelzeitfahren, Rad- und Mountainbikemarathons umfasst, kürte sich Marius Laz erstmalig zum Vereinsmeister.

Manfred Gaupmann, Obmann



Der ASKÖ-Vollberglauf ist auch für Kinder ausgeschrieben.

© ASKÖ

8.12. Laufen am Vollberg

Der Vollberg-Lauf am 8. Dezember 2018 ist ein Teil der X-Run Serie, die in verschiedenen Orten veranstaltet wird. Hauptinteresse dieser Serie ist es, so wenig wie möglich Asphalt und so viel wie möglich Naturböden zu laufen. Gestartet wird um 13.00 Uhr in der Waldstrasse 8 (beim Bauhof der Gemeinde). Es gibt Läufe mit einer Runde (4,5 km) und mit zwei Runden (9 km). Auch Kinderläufe sind ausgeschrieben.

Marlies Rauch

GRATULATION!

Der Tanzsportclub LaVita Hainfeld ist stolz auf das Tanzpaar Andrea und Dietmar Kühböck. Sie ertanzten in Korneuburg den 2fachen österreichischen Meister in ihrer Klasse (D3 und D2 Standard) und sind damit in die nächsthöhere Startklasse aufgestiegen. *Red.*



Bürgermeisterkochen

DER ERLÖS VON € 500,- WIRD FÜR DIE JUGENDFEUERWEHR WIESENFELD UND FÜR SPIELSACHEN AM WOCHENMARKT VERWENDET

v. l. Bürgermeister von Hainfeld Albert Pitterle, Bürgermeister von Hainfeld a.D. Karl Jägersberger, Bürgermeister von St. Veit an der Gölzen Johann Gastegger, Bürgermeister von St. Aegydt am Neuwalde Karl Oysmüller, Bürgermeister von Kaumberg a.D. Michael Singraber

© Steineck





AYGO JUST GO

**€99,- /MTL
OHNE ANZAHLUNG***

TOYOTA

ALWAYS A **BETTER WAY**

Mehr erfahren: toyota.at

* Berechnungsbeispiel am Modell AYGO 1.0 VVT-i x 3-türig; Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 9.990,-, abzgl. angenommener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 1.198,52 (inkl. Händlerbeteiligung), ergibt einen Nettokreditbetrag von € 8.791,48. Davon ausgehend: Anzahlung: € 0,00; 59 monatliche Kreditraten à € 99,00; einmalige Schlusskreditrate: € 3.996,00; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 9.837,00; Kreditvertragslaufzeit: 60 Monate; gebundener Sollzins: 3,24%; effektiver Jahreszins: 3,29%. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, 50858 Köln. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2018. Abbildung ist Symbolfoto und zeigt aufpreispflichtige Extras. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Normverbrauch kombiniert: 4,1 – 4,2 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 93 – 95 g/km.

Toyota Vorreither 3170 Hainfeld
Wiener Straße 63
Tel: 02764/2634
toyota@vorreither.at

Maria
Schweiger

Maria Schweiger, Papierwaren
Hauptstraße 28, 3170 Hainfeld
Tel. + Fax: 0 27 64 / 20 222
Handy: 0664 / 64 18 810
E-Mail: maria_schweiger_papier@a1.net



Träume
gehen nie
in Rente!
Ich schon.



**SUCHE
NACHFOLGER(IN),**

der (die) das gut eingeführte Geschäft
ab 2019
in ähnlicher Form weiterführt!

WEGEN GESCHÄFTSAUFLÖSUNG

S A L E

ab sofort
TOTALABVERKAUF

bis zu
-50%

ICH SCHLIESSE am 29. Dezember 2018

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG ORT
24. - 25.11.	10.00 - 19.00	Adventmarkt Brandtner , Kaumberg (So nur bis 16 Uhr!)
27.11. - 24.12.		„Adventzeit“ bei Blumen Barbara, Hauptstraße 29
30.11. - 22.12.		Weihnachtliche Keramikwerkstatt Martina Aigner-Richter, Gölsenstraße 27, Mo, Di, Do u. Fr 9.00 - 12.00 Uhr u. 14.30 - 19.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr
30.11.	19.00	Ausstellungseröffnung „9 Jahrzehnte Hainfeld“ , HAINFELD MUSEUM
30.11.	16.00	Krippenstadt-Eröffnung , Viktor-Adler-Platz, lebende Krippe von 16-17 Uhr
30.11. - 02.12.		Krippenschau , Kultursaal, (FR + SA 10 - 18, SO 10 - 13 Uhr)
01.12.		Kirtag im gesamten Stadtgebiet
01. - 02.12.		Advent im Gut Landsthal
01.12.	16.00	Adventsingens des chor70 , Pfarrkirche Hainfeld
02.12.	09.00	Gottesdienst und Adventkranzsegnung , Pfarrkirche
05.12.	19.00	Multimediovortrag über die Besteigung der 4.000er in den europäischen Alpen, Kultursaal
06.12.	15.00	„Der Nikolo kommt“ , am Hauptplatz
07.12.	08.00 - 18.00	X-mas Shopping , Aktionen, Kekse + Punsch, Schuhhaus Fux
08.12.	13.00	Vollberglauf , Start: Waldstraße 8
08.12.	18.30	Hainfelder Krampusrummel , Parkplatz Gemeindezentrum
08.12.	21.00	Devils Clubbing , Gasthaus Haginvelt
09.12.	09.30	Fahrt zum Kindermusical im Raimund Theater, Kinderfreunde
09.12.	16.00	„Adventliacha“ , Konzert der Stadtkapelle, Pfarrkirche
14.12.	14.30	VIDA OG Hainfeld , Jahresabschlussfeier im GH. Schöbinger
14. - 15.12.	09.00 - 18.00	5. Hainfelder Kreativmarkt , Kultursaal
14.12.	17.00	Hainfeld Card Ziehung , vor dem Gemeindezentrum
21.12.	16.00 - 17.30	Kinder-Kripperloas , Start: Wochenmarkt, es führt Fr. Lahner
22.12.	10.00	Kindertheaterworkshop , Kultursaal
22.12.	16.00	Winter-Sonnwendfeier , Turnverein Hainfeld 1882, Lutter-Alm
22.12.	15.00	Kinderkino , Bo und der Weihnachtsstern, Stadtkino
24.12.	16.00	Kinderweihnacht , Pfarrkirche
24.12.	23.00	Christmette , Pfarrkirche
06.01.	11.00	29. Neujahrskonzert mit dem „Black Valley Brass Ensemble“, im Kultursaal



Weitere Adventtermine finden Sie auch im Innenteil!

Zum Tanz!

im Gasthaus Haginvelt

- 19.01.2019, 20.00 Uhr**
Ball des Bauernbundes Hainfeld
- 16.02.2019, 14.30 Uhr**
Faschingsparty der Kinderfreunde
- 02.03.2019, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Hainfeld
- 03.03.2019, 15.00 Uhr**
Kindermaskenfest des Turnvereins



Der Film „Bilder einer Stadt“ von Walter Lux, überarbeitet von Franz Lahner, wurde am **17. Oktober im Kino gleich drei Mal gezeigt**. v. l. Vize-Bgm. Andreas Klos, Ing. Erich Lux, Bgm. Albert Pitterle, Hedda Kasser, Franz Lahner und Anton Kasser



2 Jahres-Feier im Traditionscafe Kissling v. l. Stefan Scheiblecker, Bgm. Albert Pitterle, Sonja Eibenberger, Bernhard Heindl, Anna Griesmaier, Klaus Lurger

© Steineck

Nähkurse

im Nähcafe, Was Ihr Wollt!

- Kindernähkurs Krippenfiguren: 1. 12., 14 - 16 Uhr
- Kindernähkurs Nikoloschuh: 5. 12., 16 - 18 Uhr
- Häkelkurs Haube: 12. 12., 16 - 20 Uhr
- Kindernähkurs Fleecehandschuhe: 2. 1., 16 - 18 Uhr
- Kindernähkurs Beanie: 6. 2., 16 - 18 Uhr
- Nähkurs Anfängerinnen: 9. 3., 13 - 17 Uhr

Nächstes Thema
„Was isst Hainfeld?“
 Beiträge bis **5. März 2019**
 an redaktion@hainfeld.at